

27. Dec. 43

Liebster Uli,

wir haben mit der Absendung dieses Briefs gewartet, um ihn womöglich gleich nach Sao Paulo richten zu können. Indess lehrt uns Euer Brief vom 10. Dez., dass ihr noch in Rio seid. Sowie Du nach Sao Paulo kommst, sag, bitte, lustig-Preaun meine Grüsse. Dein Gedicht ist ausserordentlich schön. Ich bin bereit es dem Aufbau zu schienen - selbstverständlich bin ich bereit dazu. Ich weiss aber, dass der Aufbau am arger Papiernot leidet. Die Leute nehmen jedes Manuskript in die Hände schon mit dem Gedanken, wie sie es wieder zurückschicken könnten. Nun möchte ich Dich einem Refus nicht aussetzen. Ich denke nach, was da zu tun wäre. Und einstweilen fällt mir nur das übliche Kompromiss ein: ob Du eventuell einverstanden wärest mit einer Kürzung: Ich stelle mir einen Strich vor nach dem vers "Erde, ihr Herren" bis "Deine Papiere?". Es ginge ja da sehr viel von dem Gedicht verloren, das bitter-hübscheste. Bitte, schreib mir Deine Ansicht. Ich bin übrigens - als alter Pointenmacher - mit dem Schluss nicht einverstanden. "La muerte" erfordert erst einiges Nachdenken. Es stimmt überdies nicht zum "ältern Bruder". Vielleicht denkst Du über eine andre Bezeichnung nach. Thanatos? Jedenfalls soll mir das Gedicht ein liebes und schönes Weihnachtsgeschenk sein, für das wir beide herzlich danken. Wir haben uns, um die Sache in Bewegung zu bringen, gestern schriftlich mit notarieller Bestätigung zum Hearing angemeldet. Und hoffen im Auf des Januar vorgeladen zu werden. Hoffentlich kommt die Ueberweisung des Geldes an Dich noch zurecht. Sehr willkommen wäre mir, wenn Totti mittlerweile in einen Pflerginnenkurs eingetreten wäre. Seid geküsst, meine lieben Kinder. Pappa

Totti, hast Du schon Dein Geldchen für das
erste Quartal 1944??

1) im Geschlecht

Uli, Dein Gedicht ist sehr schön und
gut - wie immer. Ich habe es für den
Vertrag. Danke sehr, sehr lieblich.

